



Joshua Frey

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg

Joshua Frey, MdL, Spitalstraße 56, 79539 Lörrach

## **PRESSEZUMELDUNG**



**JOSHA FREY**

Sprecher für Europa und Internationales  
Sprecher für Entwicklungszusammenarbeit  
Mitglied im Wirtschaftsausschuss

### **Wahlkreisbüro**

Spitalstrasse 56  
79539 Lörrach  
Telefon (07621) 7099090  
Telefax (07621) 7099091  
Mail: [wahlkreisbuero@josh-frey.de](mailto:wahlkreisbuero@josh-frey.de)  
[www.josh-frey.de](http://www.josh-frey.de)

Lörrach, den 29. Dezember 2022

Zur Pressemitteilung des Landesverkehrsministeriums

### **„Netz der Regiobuslinien in Baden-Württemberg wächst – Verkehrsministerium fördert 2021 insgesamt elf neue Linien“**

worin bekannt wird, dass ein neuer Regiobus „Schopfheim – Rheinfelden“ ab 2022 gefördert wird sowie die Förderung des Regiobusses „Kandern - Lörrach-Brombach“ verlängert wird, äußert sich der grüne Landtagsabgeordnete Joshua Frey, MdL wie folgt:

*„Die Regiobuslinie 54 „Sausenberger“ hat sich in den vergangenen Jahren als wichtige Verbindung zwischen dem Kander- und dem Wiesental etabliert. Ich kann oft genug selber von ihren Vorzügen profitieren, denn sie ist für Pendler:innen vieler Kandertalgemeinden zwischen 5:00 morgens bis 24:00 Uhr abends eine zuverlässige Anbindung an das Wiesental und in Verbindung mit der S6 auch über Basel an den Fernverkehr. Dadurch kann das Auto immer öfter in der Garage stehen bleiben und damit das Klima entlastet werden.*

*Dass die Förderung nun nochmals verlängert wird, verdeutlicht das Engagement des Landes für gute öffentliche Verkehrsverbindungen zwischen dem ländlichen und städtischen Raum. Es freut mich zudem, dass mit einer zusätzlichen Regiobuslinie zwischen Schopfheim und Rheinfelden das öffentliche, klimaschonende Verkehrsnetz weiterwächst.“*

### Hintergrund

Das Förderprogramm „Regiobuslinien“ wurde vom Land Baden-Württemberg 2015 aufgelegt. Das Modell hat sich bewährt, wie die ersten Linien gezeigt haben. Es gibt klare Vorgaben, damit ein hochwertiger Busverkehr im Stundentakt dort angeboten werden kann, wo Mittelzentren und Unterzentren nicht ans Bahnnetz angebunden sind. Langfristiges Ziel ist ein landesweites Grundnetz von Regiobus-Linien, das alle zentralen Orte des Landes hochwertig und mindestens stündlich verbindet, wenn es keine Züge gibt. Die Kosten für die Regiobuslinien teilen sich das Land und die Landkreise je zur Hälfte. Regiobusse verkehren von ca. 5.00 Uhr morgens bis nach 23.00 Uhr nachts.